

Marktkommentar

Gold: Neue Allzeithöchststände 2024 in Sicht, kurzfristig könnte Druck aber zunehmen

Von David Wehner, Senior Portfoliomanager

München, 4. Oktober 2022

Die Weltwirtschaft befindet sich weiterhin in einer sehr komplexen Lage. Die Inflationsraten liegen auf einem historisch hohen Niveau und sind weiterhin steigend bzw. liegen über den Erwartungen der Analysten. Die Konjunktur schwächt sich währenddessen zunehmend ab. Erste Rezessions-Indikatoren blinken rot und machen eine Rezession in den bevorstehenden Herbst / Winter-Quartalen wahrscheinlich. Insbesondere in Europa werden die explodierenden Energiekosten das Konsum-Klima und die Unternehmensgewinne in den nächsten Monaten belasten.

Zentralbanken werden Spagat kaum schaffen

1

Grundsätzlich deuten die volkswirtschaftlichen Frühindikatoren eine wirtschaftliche Kontraktion an. Der Atlanta Fed GDP Now Index ist eine Echtzeit-Indikation für die konjunkturelle Verfassung der USA. Dieser Indikator prognostiziert derzeit ein wirtschaftliches Wachstum in Höhe von 0,3 Prozent für das dritte Quartal. Ein schwacher Wert nach zwei aufeinanderfolgenden negativen Quartalen. In diesem Umfeld müssen die Zentralbanken das Wagnis eingehen, die Geldpolitik restriktiver zu gestalten, mit der Hoffnung, die Inflationsraten zu senken, ohne die Wirtschaft abzuwürgen. Die Historie zeigt allerdings, dass ihnen dieser Spagat kaum gelingen wird. In den 1970er und 80er Jahren standen sie vor einem ähnlichen Dilemma. Die Konsequenz des geldpolitischen Straffungs-Kurses war eine Rezession.

Gold als warmes Kopfkissen in unsicheren Zeiten?

In Phasen der Unsicherheit und Ungewissheit stellt Gold für zahlreiche Investoren das warme Kopfkissen dar. Das Edelmetall konnte in Euro denominated in diesem Jahr 5,5 Prozent an Wert hinzugewinnen – das entspricht in etwa dem Inflationsausgleich der ersten neun Monate in Deutschland. Zu Beginn des Ukraine-Krieges lag Gold ca. zweihundert Euro bzw. 450 US-Dollar je Unze höher als zuletzt. Diese Phase war durch eine extreme Ungewissheit geprägt, vergleichbar mit den ersten Wochen der Covid-19 Pandemie und während der Finanzkrise.

Gold befindet sich seit den mit Beginn des Ukraine-Krieges ausgeprägten Höchstständen in einer Konsolidierungsphase. Der Kapitalmarkt hat die Auswirkungen des Ukraine-Krieges mittlerweile eingepreist, und einige Investoren haben den „sicheren Hafen“ Gold trotz historisch hoher Inflationsraten seit April wieder verlassen. Der starke US-Dollar und die vertikal angestiegenen Renditen haben das Edelmetall seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine unter Druck gesetzt.

Ausblick auf 2024

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass Gold eine durchwachsene Historie als Inflationsschutz aufweist. Das Edelmetall spielt seine Stärke vielmehr während Rezessionen, Finanzmarkt-Instabilität und geopolitischen Krisen aus. Ich gehe mit Blick auf das Jahr 2023 und das erste Halbjahr 2024 von einer Rezession aus und rechne mit neuen Allzeit-Höchstständen bei Gold, die in etwa bei 2.500 US-Dollar je Unze liegen dürften. Gleichwohl besteht ein Risiko, dass Gold zunächst seine langfristige Unterstützung im Bereich von 1.450 US-Dollar je Unze testen könnte.

Zur Do Investment AG: Eingebunden in ein einzigartiges Netzwerk und in enger Verknüpfung mit dem Family Office der Familie Silvius Dornier werden Privatpersonen, mittelständische Unternehmerfamilien, konservative Institutionen und Stiftungen ganzheitlich in allen Fragen der Vermögensplanung und des Vermögensmanagements betreut. Die Kernkompetenzen der Do Investment AG liegen neben der Strukturierung und Verwaltung von liquiden Vermögenswerten in ausgewählten Sachwertinvestments im Bereich der Agrarwirtschaft. Die Do Investment AG ist durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gemäß Wertpapierinstitutsgesetz (WpIG) zugelassen, unterliegt deren Aufsicht.

Rechtliche Hinweise:

Die in diesem Kommentar enthaltenen Informationen sind nur für Journalisten und Medienvertreter vorgesehen und sollten von privaten Investoren oder anderen Personen nicht als Grundlage für finanzielle Entscheidungen angesehen werden.

Das vorliegende Dokument, inklusive allen Daten und Meinungen, stellt weder ein Angebot zu einem Investment noch eine Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebots dar. Das vorliegende Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Diese Informationen können eine auf die persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse eines Anlegers zugeschnittene Aufklärung über die mit einem Investment verbundenen Risiken und Beratung nicht ersetzen. Ausführliche produktspezifische Informationen enthalten der jeweilige Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Der Wert von Anlagen und die Erträge hieraus können, beispielsweise bedingt durch Markt- und Wechselkursänderungen, sowohl fallen als auch steigen und Anleger erhalten unter Umständen nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück. Ausgabeaufschläge haben größere proportionale Auswirkungen auf die Erträge, wenn das Investment nach kurzer Zeit liquidiert wird. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern.

Unternehmenskontakt:

Do Investment AG
Michaela Schmidt
+49 89 95 411 93 32
ms@do-investment.de

Dirk-Arne Walckhoff
+49 (0)1744243928
Dirk-Arne.Walckhoff@instinctif.com